

Gut wirtschaften und dabei Gutes tun

Warum Zurich nachhaltig investiert

Risiken vermindern und die Gesellschaft unterstützen. Diese Ziele verfolgt Zurich unter anderem mit der Bereitstellung von Versicherungsprodukten und der Verwaltung von Kundenprämien. Da nachhaltiges Investment beide dieser Ziele zu erreichen verspricht, wenden wir seine Prinzipien in Theorie und Praxis an.

November 2017

Versicherung ist in ihrem innersten Kern eine soziale Praxis. Sie basiert auf der Annahme, dass eine Gruppe von Menschen Verluste tragen kann, die von Einzelnen nicht zu verkraften sind, zum Beispiel ein ausgebranntes Haus. Kunden führen ihre Reserven über Versicherungen zusammen, um für den Einzelnen nicht verkraftbare Risiken tragbar zu machen. Wenn ihnen dann ein Unglück widerfährt, nehmen sie diese gebündelten Ressourcen in Anspruch, um wieder auf die Füße zu kommen.

Aufgabe eines Versicherungsanbieters ist es, diese Risikogemeinschaften gut zu verwalten. In der Öffentlichkeit beinhaltet dies kundenorientierte Aufgaben wie die Festlegung der richtigen Prämienhöhe zur Deckung eines Risikos, die Entgegennahme von Prämien und die Leistung von Auszahlungen. Auf der weniger sichtbaren, aber ebenso wichtigen Seite bedeutet es diese Prämien gut zu verwalten. Bei Zurich ist dies keine geringfügige Aufgabe: Wären die gebündelten Reserven unserer Kunden und das Kapital unserer Aktionäre von etwa 200 Mrd. USD eine Volkswirtschaft, würde diese weltweit an etwa 50. Stelle rangieren. Etwa in der Grössenordnung Tschechiens oder Perus.

Sicherheit ist natürlich unsere höchste Priorität – schliesslich müssen wir über genügend Reserven für unsere

Auszahlungen verfügen. Doch diese Gelder unter einer Matratze zu verstecken oder in einer Burg zu verwahren wäre nicht ausreichend. Erfahrungsgemäss können diese umsichtig investiert werden: um Renditen zu erwirtschaften, die wiederum Nettoprämien niedrig halten. Daher müssen wir in der Verwaltung unserer Reserven «gut wirtschaften», das heisst maximale Renditen erzielen und gleichzeitig sicherstellen, dass Auszahlungen geleistet werden können.

Nachhaltiges Investieren ist ein Ansatz für die Verwaltung unserer Reserven, der unsere Fähigkeit verbessert, «gut zu wirtschaften», weil er das Risiko finanzieller Verluste mindert und zugleich neue Möglichkeiten für finanzielle Erträge schafft. Durch nachhaltiges Investment stellen wir darüber hinaus sicher, dass wir «Gutes tun», indem wir Institutionen und Massnahmen finanzieren, die unseren Kunden, Mitarbeitenden und der breiteren Gesellschaft zugutekommen.

Verantwortliches Investment bei Zurich

Die Idee ist, dass Investitionen nicht nur durch Profit, sondern auch durch soziale und ökologische Ziele motiviert sein sollten. Ein Ziel schliesst das andere nicht aus; in Wirklichkeit gehen sie oft Hand in Hand.

Gut wirtschaften und dabei Gutes tun Fortsetzung

Als seriöse Marktteilnehmerin hat Zurich die meisten, wenn nicht sogar alle, Methoden des nachhaltigen Investments geprüft und sich entschieden, primär folgende drei Ansätze anzuwenden:

- **ESG-Integration:** Bei der Analyse einzelner Investitionen und Investmentverwalter prüfen wir nicht nur ihre finanzielle Performance, sondern auch ihre Leistung im Hinblick auf ökologische, soziale und Governance-Faktoren¹ (ESG). Diese Überlegungen fliessen in unsere Entscheidungen über den Kauf oder Verkauf von Vermögenswerten ein.
- **Impact-Investing:** Unser Ziel ist es, in Institutionen oder Projekte zu investieren, die auf unsere Prämien sichere, adäquate Renditen erbringen und gleichzeitig gezielte, messbar positive ökologische und soziale Wirkungen zeigen.
- **Gemeinsamer Fortschritt:** Verantwortliches Investment ist eine Geschichte, die gerade erst geschrieben wird. Wir tun dies gemeinsam mit einer breiten Gruppe von Anspruchsgruppen, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis.

¹ Governance bedeutet allgemein ethisches Verhalten, gute Unternehmensführung und wahrheitsgemässe Finanzberichterstattung. Sie berührt oft Aspekte um Manager Vergütung, Interessenskonflikte, ordnungsgemässe Abläufe und Transparenz.

Indem wir auf diese drei Elemente hinarbeiten, können wir sowohl gut wirtschaften als auch Gutes tun, das heisst unsere Reserven bestmöglich verwalten und zugleich Nutzen für die Gesellschaft stiften.

Hier lesen Sie wie wir dies verwirklichen.

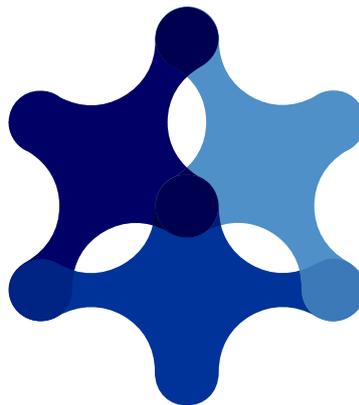
ESG-Integration

Jede Investition birgt Chancen und Risiken. Unser Ziel ist es, innerhalb des Risikos, das wir einzugehen bereit sind, maximale Renditen zu erzielen. Zurich hat ihre Prämien stets nach diesem Prinzip investiert.

Wir haben im Lauf der Jahre für die Verwaltung unseres Portfolios einen ausgereiften Prozess entwickelt. Allerdings stützen sich konventionelle Instrumente zur Beurteilung von Risiken und Renditen auf Informationen, die sich zwar leicht in Dollar und Cents quantifizieren und aus Bilanzen oder Erfolgsrechnungen aggregieren lassen, aber nicht immer ein vollständiges Bild zeichnen. Mit nachhaltigem Investment ergänzen wir die Beurteilung einzelner Investitionen um drei nicht-finanzielle Dimensionen, und zwar ökologische, soziale und Governance-Aspekte.

ESG-Integration

- Ausbildung
- Information
- Prozessintegration
- Active Ownership*



Impact-Investing

- Absicht
- Messbarkeit
- Profitabilität

Gemeinsamer Fortschritt

- Innovation
- Kooperation
- Verbreitung

*Stimmrechtsausübung und aktive Einflussnahme

Gut wirtschaften und dabei Gutes tun

Fortsetzung

Unter ansonsten gleichen Umständen ist es riskanter, Kapital oder Schulden an einem Unternehmen zu halten, das übermässig viel Treibhausgase freisetzt, gegen Normen über den Verzicht auf Kinderarbeit verstösst oder seine Geschäftsleitungsmitglieder nicht transparent bezahlt, als an einem Unternehmen, das nichts Derartiges tut. Es ist auch lohnender, in ein Unternehmen zu investieren, das einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und zur Umwelt leistet und verantwortungsvoll geführt wird. Oder in ein Immobilienunternehmen zu investieren, das für umweltbewusste Mieter und Pächter attraktiv ist, weil es den Energieverbrauch und den Ausstoss von Treibhausgasen minimiert.

Unsere Herausforderung besteht darin, diese nicht-finanziellen Faktoren in Zahlen auszudrücken. Wie viel riskanter ist ein Unternehmen, das übermässige Treibhausgase erzeugt? Lassen sich Risikostufen zuweisen, zum Beispiel pro Tonne ausgestossener Treibhausgase? Und wie sieht es mit anderen Schadstoffemissionen aus? Wir sind zugegebenermassen noch nicht so weit, dass wir diese ESG-Faktoren ebenso quantifizieren können wie finanzielle Aspekte, aber wir kommen diesem Ziel Tag für Tag näher.

Daher bemühen wir uns, die Risiken unseres Portfolios zu mindern und seine Chancen auszubauen. Gleichzeitig geben wir Unternehmen, die mit ihren Investitionen «das Richtige» für die Umwelt, die Gesellschaft und ihre Anspruchsgruppen tun möchten, positive Anreize.

Impact-Investing

Die Analyse des ESG-Risikos ist unser Weg, bei konventionellen Investitionen gute Unternehmen zu identifizieren und schlechte zu vermeiden. Impact-Investing ist unser Ansatz für Investitionen in gute Zwecke.

Bisher zielte unser Impact-Investing hauptsächlich auf grüne Anleihen ab. Das sind Schulden, die zur Finanzierung von Projekten aufgenommen werden, die die Auswirkungen des Klimawandels abmildern oder Gemeinschaften dabei unterstützen, sich an den Klimawandel anzupassen. Hierzu zählen beispielsweise umweltfreundlichere Werke, emissionsarme Stromerzeugung oder «grüne» Infrastruktur. Anfänglich wurden solche Anleihen hauptsächlich von quasi-staatlichen Institutionen wie der Weltbank ausgegeben. Grüne Anleihen werden

jedoch immer mehr von Unternehmen und sogar staatlichen Emittenten genutzt. 2017 erreichten wir unser Ziel, über 2 Mrd. USD in solche Anleihen zu investieren.

Wir haben damit im Impact-Investing einen starken Start hingelegt, stehen aber nach wie vor am Anfang. Wir analysieren regelmässig verschiedene Arten von Impact Investments und hoffen, im Laufe der Zeit in einige dieser Instrumente zu diversifizieren. Wir haben uns hierfür innovative, ehrgeizige Ziele gesetzt: Wir streben jetzt weltweit bis zu 5 Mrd. USD von Impact-Investments an, die dabei helfen, jährlich 5 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent zu vermeiden und das Leben von 5 Millionen Menschen zu verbessern.

Gemeinsamer Fortschritt

Nachhaltiges Investment hat in den letzten Jahrzehnten enormes Wachstum erlebt. Dieser Ansatz, der anfänglich ein Nischensegment in einem Nischenmarkt darstellte, ist heute in seinen verschiedenen Ausprägungen für etwa 10–15 % des Gesamtwerts des Wertpapiermarkts verantwortlich.

Er hat jedoch noch einen weiten Weg vor sich, ehe er wirklich dem Mainstream angehören wird. Wir brauchen mehr Studien dazu, wie ESG-Faktoren Risiken erhöhen oder mindern. Wir brauchen im Impact-Investing mehr Instrumente und wir brauchen mehr Investoren, die diese Ansätze anwenden. Wir brauchen für die Agenda des nachhaltigen Investments umfangreichere Unterstützung aus dem öffentlichen Sektor.

Aus allen diesen Gründen arbeitet Zurich stetig daran, die Reichweite, die Stärke und den Wert des verantwortungsvollen Investments zu steigern. Viel dieser Arbeit wird intern geleistet, aber es ist offensichtlich, dass wir diesen Weg nicht alleine gehen können. Daher haben wir die von der UNO unterstützten Principles for Responsible Investment (PRI) und Principles for Sustainable Investment (PSI) unterzeichnet und arbeiten mit Initiativen wie dem Global Impact Investing Network (GIIN) zusammen. Wir gehören dem Exekutivausschuss der Green Bond Principles und Social Bond Principles an. Wir finanzieren über die Investment Leaders Group (ILG) der Universität Cambridge wissenschaftliche Forschung zum nachhaltigen Investment. Und wir erweitern – unter anderem durch Kurzinformation wie dieser – den Kreis an Menschen, die verstehen, was verantwortliches Investment ist und was es erreichen kann.

Bitte besuchen Sie für weitergehende Informationen über verantwortliches Investment bei Zurich

www.zurich.com

Haftungsausschluss

Diese Publikation wurde von der Zurich Insurance Group Ltd erstellt und die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten entsprechen denjenigen der Zurich Insurance Group Ltd zum Zeitpunkt der Erstellung und können ohne Vorankündigung geändert werden.

Diese Publikation wurde ausschliesslich zu Informationszwecken erstellt. Die hierin enthaltenen Analysen und Ansichten beruhen auf zahlreichen Annahmen über erwartete Ergebnisse, die von Natur aus erheblichen wirtschaftlichen, wettbewerbsrechtlichen und anderen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unterliegen. Unterschiedliche Annahmen können zu deutlich unterschiedlichen Schlussfolgerungen führen. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen wurden zusammengestellt und stammen aus Quellen, die für zuverlässig und glaubwürdig gehalten werden. Dennoch kann Zurich Insurance Group Ltd oder eine ihrer Tochtergesellschaften (die "Gruppe") keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewährleistung hinsichtlich ihrer Richtigkeit oder Vollständigkeit übernehmen. Die hier geäusserten Meinungen und Analysen können von denen anderer Konzernfunktionen abweichen oder im Widerspruch zu solchen stehen, die in anderen Dokumenten der Gruppe enthalten sind, da andere Annahmen und/oder Kriterien verwendet werden.

Die Gruppe kann die Art, die Form, Deckung oder das Volumen ihrer Anlagen, einschliesslich der in dieser Publikation genannten Anlagen, ohne weitere Ankündigung aus irgendeinem Grund kaufen, verkaufen oder anderweitig ändern.

Diese Publikation ist nicht als rechtliche, versicherungstechnische, finanzielle oder sonstige professionelle Beratung zu verstehen. Kein Inhalt dieser Publikation stellt eine Empfehlung dahingehend dar, dass eine bestimmte Anlage-, Wertpapier-, Transaktions- oder Anlagestrategie für eine bestimmte Person geeignet ist. Der Inhalt dieser Publikation ist nicht auf die persönliche Situation des Lesers zugeschnitten. Die Gruppe lehnt hiermit jede Verpflichtung zur Aktualisierung der Informationen in dieser Publikation ab. Personen, die eine Beratung benötigen, sollten sich an einen unabhängigen Berater wenden (die Gruppe bietet keine Anlage- oder persönliche Beratung an). Die Gruppe lehnt ebenfalls jegliche Haftung ab, die sich aus der Verwendung oder dem Vertrauen auf diese Publikation ergibt. Bestimmte Aussagen in dieser Publikation sind zukunftsgerichtete Aussagen, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf, Aussagen, die Prognosen betreffend zukünftige Ereignisse, Trends, Pläne, Entwicklungen oder Ziele sind. Jegliches Vertrauen auf Aussagen dieser Art ist unangemessen, da sie naturgemäss bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten unterliegen und zusätzlich von anderen Faktoren beeinflusst werden können, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen und Pläne und Ziele wesentlich von denjenigen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden.

Der Gegenstand dieser Publikation ist nicht an ein bestimmtes Versicherungsprodukt gebunden und gewährleistet keinerlei Versicherungsschutz. Diese Publikation darf weder ganz noch teilweise ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Zurich Insurance Group Ltd, Mythenquai 2, 8002 Zürich, Schweiz, vervielfältigt werden. Die Zurich Insurance Group Ltd untersagt ausdrücklich die Weitergabe dieser Publikation an Dritte aus jeglichen Gründen. Weder die Zurich Insurance Group Ltd noch eine ihrer Tochtergesellschaften übernehmen die Haftung für potentielle Schäden, die durch die Verwendung oder Verbreitung dieser Publikation entstehen könnten. Diese Publikation darf nur im Einklang mit dem geltenden Recht verbreitet werden. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren in irgendeiner Jurisdiktion dar.

Zurich Insurance Company Ltd

Mythenquai 2
8002 Zurich, Switzerland
Phone +41 (0)44 625 25 25
www.zurich.com

